Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 34

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brennmaterial-Versorgung.

Der Jahresbedarf des Kantons Zürich an Kohlen (Steinkohlen, Kols, Briketts und andern Kohlensorten) beträgt 224,000 Tonnen. Der Jahresbedarf an Holz beläuft sich auf 404,000 Ster. Die im September 1917 stattgehabte Bestandesaufnahme ergab einen Vorrat von 71,000 Tonnen Kohlen und 230,000 Ster Holz. Der zurzeit ungedeckte Bedarf von Kohle und Holz ist demgemäß ein außerordentlich und unerwartet großer. Bis jetzt wurden unserm Kanton monatlich 6400 Tonnen Kohlen zugeteilt. Es ermöglichte dies eine fünfzigprozentige Rationierung der Gemeinden. Nun ist aber in neuerer Zeit eine fast gänzliche Stockung der Kohlenzufuhr eingetreten. Sofern sie anhalten sollte, wären die Behörden gezwungen, noch weitere einschneidende Sparmaßnahmen anzuordnen. Da auch der Holzbedarf bei weitem nicht gedeckt ist, müssen die Holzschläge voraussichtlich noch bedeutend erhöht werden, und es ist der Kanton Zürich außerdem auf beträchtliche Holzzufuhren aus andern Kantonen unbedingt angewiesen. Es ist unerläßlich, daß sich jedermann beim Brennstoffverbrauch aufs äußerste einschränkt.

Bergbau.

Die Ausräumungsarbeiten des Stollens im Braunkohlenbergwerk Gottshalden bei Horgen (Zürich) werden in etwa 10 Tagen beendet sein. Der Stollen war vollständig unter Wasser und konnte erst nach manchen Versuchen mit Hilfe einer elektrisch angetriebenen Pumpe trocken gelegt werden. Das Kohlenflöz ist von erheblicher Mächtigkeit und dürfte die Förderung von täglich 30—40 Zentner erlauben, deren Verkaufspreis auf etwa Fr. 3.— angesetzt werden soll. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß die Kohle, namentlich für Hausbrand vorteilhaft verwendet werden kann.

Steinkohlen im Aargau. In der „Goldquellenhöhle" des Bades Schwarzenberg bei Reinach hat der Besitzer Steinegger eine zwanzig Zentimeter dicke Steinkohlenader entdeckt. Die Verbrennungsproben haben äußerst günstige Ergebnisse gezeitigt. Bei Prof. Dr. Heim in Zürich wird ein Gutachten eingeholt.

Kohlenlager bei Ermatingen (Thurgau). Gegenwärtig wird auch beim Wolfsberg von zwei bergbaugewohnten internierten deutschen Soldaten unter Leitung eines Ingenieurs nach Kohlen gesucht.

Bergbau im Wallis. Die Herren Ruchonnet & Dagon in Lausanne haben beim Staatsrat die Bewilligung einer Anthrazitmine nachgesucht, gegelen auf Gebiet der Gemeinden Ergisch, Turtmann, Niedergesteln und Eischoll. César Gros in St. Maurice und Jn. Pierre Rappaz in Evionnaz haben sich um die Konzession eines Blei- und Nickelbergwerkes auf dem Gebiet von Evionnaz beworben und J. Goldschmitt in Zürich um ein solches von Kupfer auf dem Gebiete von St. Martin im Eringtal.

Verschiedenes.

† **Hans Bachmann, Professor der Kunstgewerbeschule in Luzern** starb am 13. November im Alter von 65½ Jahren. Der Verstorbene, ein bekannter schweizerischer Künstler, war Mitglied der eidgenössischen Kunstkommission und früher auch Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Zürich. Prof. Hans Bachmann, der in Düsseldorf studierte, war Besitzer mehrerer bronzener, silberner und goldener Medaillen von internationalen Kunstausstellungen, so von Antwerpen vom Jahre 1895, von Berlin vom Jahre 1896, sowie von der Großen goldenen Ehrenmedaille von der internationalen Kunstausstellung in London vom Jahre 1887.

† **Malermeister Caspar Sommer in Dielsdorf** (Zürich) starb am 9. November im Alter von 43 Jahren.

Bestandesaufnahme an Eisenblech und Eisen- und Stahldraht. (Amtlich mitgeteilt.) Wir verweisen auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 269 vom 16. November 1917 erschienene Verfügung des Schweiz. Volkswirtschaftsdepartements, wonach sämtliche Bestände an Eisenblech und Eisen- und Stahldraht beschlagnahmt sind. Die Bestände sind bis spätestens zum 25. November 1917 der unterzeichneten Stelle (äußeres Bollwerk 35) zu melden.

Schweizer. Volkswirtschaftsdepartement Bern,
Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft
Sektion Eisen- und Stahlversorgung der Schweiz.

Eidgen. Technische Hochschule. Der Schweizerische Schulrat hat nachfolgenden Studierenden der Eidgenössischen Technischen Hochschule auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Als Bauingenieur: Beriger Fritz von Oftringen (Aargau); Burkhard Kamill von Gampel (Wallis); Fatio Georges von Genf; Heterli Walter von Gais (Appenzell A. Rh.); Marchion Joh. Peter von Valendas (Graubünden); Stèvenin Albert von Carouge (Genf). Als Kultur-Ingenieur: Stauffacher Jakob von Matt (Glarus). Als Maschinen-Ingenieur: Ab der Halden Peter von Brunnadern (St. Gallen); Alamartine Léon E. J. von Genf; Amrein Ernst von Eich (Luzern); Coutau Fernand von Genf. Als Elektroingenieur: Beusch Willy von Grabs (St. Gallen); Pupo Cyro M. von Sao Paulo (Brasilien). Als Ingenieur-Chemiker: Furrer Emil von Zürich; Tauber Friedrich Adolf von Wien (Österreich); Tschudy Peter von Schwanden (Glarus). Als Fachlehrer in mathematisch physikalischer Richtung: Urech Auguste von Seon (Aargau).

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Die Zunahme des Arbeiterbedarfes im Oktober beschränkte sich größtenteils auf Maurer, Bauhandlanger und Erdarbeiter, sowie auf landwirtschaftliche Arbeitskräfte, wogegen die Nachfrage nach Berufsarbeitern, besonders Metallarbeitern und Hilfsarbeitern (Hilfsarbeiterinnen) der Maschinen- bezw. Kriegsindustrie abgenommen hat. Ebenso hat die Verdienstlosigkeit in der Hotel-, Uhren-, Stickerei- und Seidenbandindustrie zugenommen.

Das ständige Musterlager der Schweizer Mustermesse in Basel wurde von Bundesrat Dr. Calonder, ferner den Kommissionen des National- und Ständerates für die Basler Rheinhafen-Anlage, von Herrn Generaldirektor der S. B. B. Dinkelmann, sowie weiteren Funktionären der Bundesverwaltung besichtigt. Die Besucher äußerten sich sehr anerkennend über die neue nationale Institution. Der wirtschaftliche Wert des ständigen Musterlagers tritt immer deutlicher zutage.

Wissenschaftliche Zentralstelle für Industrie und Gewerbe. Die Direktion des Schweizer. Gewerbeverbandes hat einen Beschlußentwurf genehmigt betreffend Errichtung einer wissenschaftlichen Zentralstelle für Industrie und Gewerbe, nach Vorschlag von Dr. Rüst (Zürich).

Dörranlage Pfäffikon (Schwyz). (Korr.) Während andere kleinere Dörreinrichtungen ihren Betrieb einstellten, ist die vom Bezirke Höfe in der Steinfabrik Pfäffikon errichtete Dörranlage noch immer im vollen Gange. Etwa 15 der Schule entlassene Kinder und zirka 10 bis 15 Frauen finden gute Beschäftigung. Der Betrieb ist maschinell eingerichtet und auf über 1000 Hürdchen wird das Dörrgeschäft besorgt.

Heimatschutz. Man schreibt der „N. Z. Z.": Das Oktoberheft der Zeitschrift „Heimatschutz" ist der modernen kirchlichen Kunst in der Schweiz gewidmet. Der Verfasser, Dr. C. Benziger, Bern, will als Ergänzung zum ersten schweizerischen Instruktionskurs für kirchliche Kunst einiges über unsere zeitgenössische schweizerische christliche Kleinkunst in Erinnerung rufen. Beim Instruktionskurs war man einig in der Grundforderung, daß bei der neuzeitlichen christlichen Kunstarbeit nicht mehr ein Stil, sondern nur der Stil, und zwar der des Künstlers, verlangt werden kann, daß der Künstler innerhalb der von der Kirche mit vollem Recht gestellten Grenzen frei schaffen soll, und daß wir endlich eine gesunde, ernste, gediegene Moderne mit allen Mitteln im Interesse der Kirche anstreben müssen. Der Verfasser beschäftigt sich in seiner Studie mit der kunstgewerblichen, zum Teil mehr volkstümlichen Kleinkunst. Bei der Malerei verweist er auf das Fehlen von religiösen Darstellungen auf den Ausstellungen; der Grund liegt ebensosehr am Mangel an Bestellern, wie an den Künstlern. Es gibt genug bodenständige tüchtige Maler, denen man durch Erteilung von Aufträgen Gelegenheit geben könnte, auf diesem Felde Gediegenes zu schaffen. Auch an verständnisvoll arbeitenden Glasmalern fehlt es bei uns nicht. In der Plastik kann man ebenfalls noch vieles erreichen. Je mehr unsere kirchlichen Bauten an Umfang und Monumentalität zunehmen, desto mehr wird man auch das plastische Moment berücksichtigen.

Schweizerische Waggonsfabrik Schlieren A. G. Die Generalversammlung hat nach Decharge-Erteilung gemäß den Anträgen des Verwaltungsrates beschlossen, den 410,513 Fr. betragenden Aktiv-Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung folgendermaßen zu verwenden: 7 Prozent Dividende, 280,000 Fr.; Zuweisung an den Pensionsfonds: 65,000 Fr.; Statutarische Tantieme: 28,000 Fr.; Vortrag auf neue Rechnung 37,513 Fr. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates, Herr Dr. Konrad Jenny, wurde auf eine neue Amtsdauer wiedergewählt. Für die Kontrollstelle wurden die bisherigen Funktionäre bestätigt.

Gasgesellschaft Lutry (Waadt). Infolge der hohen Kohlenpreise schließt die Rechnung für das Betriebsjahr 1916/17 wiederum mit einem Defizit von rund 15,000 Franken (im Vorjahr 17,000 Fr.) ab.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

1358. Wer liefert einen gut erhaltenen Wellenbock? Offerten an J. Küng, Sägewerk, Gettnau (Luzern).

1359. Wer hätte eine Transmissionswelle, 35—40 Durchmesser, ca. 50—60 cm lang, mit 2 Stehlager, abzugeben? Offerten an Adelbert Meier, Schreinermeister, Rieden b. Baden.

1360. Wer hätte ca. 35 m großmaschiges Draht-Geflecht von 1 m Höhe, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten an H. Wüthrich-Herrmann, Dürrenroth (Bern).

1361 a. Wer hätte eine Spindelstanze abzugeben? **b.** Wer liefert Sägmehl und zu welchem Preis franko verladen 10,000 Kilo? Offerten an A. Müller-Rickli, Gipsdielenfabrik, Heimberg (Bern).

1362. Wer liefert gesiebtes Buchsholz-Sägemehl, möglichst in 3 verschiedenen Nummern, für regelmäßige Lieferungen? Offerten an F. Reymond & Cie., Biel.

1363. Wer hat preiswert gegen Kassa eine Turbine für zirka 1,3 m Gefälle, 8—15 HP, abzugeben? Da genügend Wasser vorhanden, ist der Nutzeffekt nicht von großem Belang. Offerten unter Chiffre 1363 an die Exped.

1364. Gibt es fahrbare Brennholzsäge und Spaltmaschine für elektrischen An- und Betrieb und wer baut solche? Offerten unter Chiffre 1364 an die Exped.

1365. Wer liefert sofort eine Hochdruckturbine, Leistung 6—8 HP (Wasserdruck 42 Atmosphären)? Offerten mit Angabe der Röhrenweite für die Zuleitung und für die Ableitung des Wassers an Jakob Hefti, mech. Wagnerei, Leuggelbach (Glarus).

1366. Wer hätte Buchenflecklinge, 8—11 cm Dicke, event. Buchenstämme abzugeben? Offerten an Holzwarenfabrik Niederbipp (Bern).

1367. Wer hätte ein zirka 100 m langes, 15—18 mm dickes Drahtseil, alt oder neu, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Christ. Heinrich, Sägerei, Unter-Aegeri (Zug).

1368. Wer hätte einen neuen oder gebrauchten Sägewagen mit oder ohne Zahnstange abzugeben? Offerten unter Chiffre 1368 an die Exped.

1369. Wer hätte eine gebrauchte Mostpresse-Spindel mit Rätsche, ca. 80—90 mm dick, abzugeben? Offerten unter Chiffre L 1369 an die Exped.

1370. Wer hätte eine Zylinder-Sandsortiermaschine für Hand- eventuell Kraftantrieb (mögl. elektrisch), für eine Tagesleistung von ca. 20 m³ gesiebten Sand von 1—1½ mm Körnung, resp. von zirka 25 m³ von 1—2 und 2—3½ mm Körnung, neu oder gebraucht, in gutem Zustande abzugeben? Offerten unter Chiffre 1370 an die Exped.

1371. Wer hätte ein gut erhaltenes Reißzeug mit Zeichnungstisch billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 1371 an die Expedition.

1372. Wer hätte einen gebrauchten Boiler mit Heizschlange und event. Rauchrohrdurchgang von zirka 400—700 Liter Inhalt abzugeben? Offerten unter Chiffre 1372 an die Exped.

1373. Wer hat einen leichten Gattersägegang, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten unter Chiffre 1373 an die Exped.

1374. Wer liefert einige 100 m² trockenes Pappelholz, 18 mm dick? Offerten mit Preisen an P. Weibel, mech. Schreinerei und Glaserei, Wilen b. Wil.

1375. Wer liefert Wasserventilatoren für Wirtschaftslokalitäten für Hochdruck, und würde mit Rat für eine größere Anlage beistehen? Offerten und Kataloge unter Chiffre H 1375 an die Exped.

1376. Wer kann Maschinenhobelmesser härten? Offerten an R. Schmid, Laufenburg.

1377. Wer hätte eine gut erhaltene Rundmaschine für Bleche bis 2½ mm billig abzugeben? Offerten an Ad. Hähnlein, Weinbergstraße 92, Zürich 6.

1378. Wer liefert Exzenterpressen mit und ohne direkten elektrischen Antrieb, sowie die erforderlichen Schnitte dazu, zum Ausstanzen von 3—5 mm dickem Eisenblech? Offerten unter Chiffre 1378 an die Exped.

1379. Wer liefert eine vorteilhafte Betonmischmaschine von 40—50 m³ Tagesleistung mit elektr. Motor, 5—6 HP, miet- event. kaufweise? Offerten an Gebr. Baumann, Bauunternehmer, Station Siggenthal (Aargau).

1380. Wer liefert Rohrbiegezangen für Bergmannsrohre von 9—23 mm? Offerten unter Angabe der Lieferfrist unter Chiffre 1380 an die Exped.

1381. Wer hätte eine neue oder gebrauchte Zirkular- oder Hebelblechschere starker Konstruktion aus Schmiedeisen oder Stahlguß, für hartes Stahlblech bis 5 mm Dicke vorteilhaft abzugeben? Offerten unter Chiffre 1381 an die Exped.

1382. Werden auch Handmühlen zum Zerkleinern resp. Zerreiben von Torfmull zu gleichmäßiger Ware in ganz einfacher Ausführung geliefert? Wer liefert solche? Offerten unter Chiffre B 1382 an die Exped.

1383. Wer liefert verstellbare Anschläge zu Lattenfräsen? Offerten an J. Schindler, Seevorstadt, Biel.

1384. Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Bandsäge von 80—90 cm Rollendurchmesser vorteilhaft abzugeben? Offerten unter Chiffre 1384 an die Exped.

1385. Wer liefert Zementsteinformen, garantiert für 140 Atm. Druck, für 25/12/10 und 25/12/8 cm Vollsteine? Offerten an Christen & Tobler, Lugano.

1386. Wer nennt ein zuverlässiges Mittel gegen die zerstörende Wirkung von saurem Lehmboden auf Wasserleitungsröhren? Offerten an Wasserkontrolle Bischofszell.

1387. Wer liefert Becherwerk zur Förderung von Kies und Sand? Offerten unter Chiffre 1387 an die Exped.

1388. Wer liefert Aluminiumdraht sowie Gewebe aus Aluminiumdraht? Offerten unter Chiffre 1388 an die Exped.

1389. Wer spinnt und zwirnt Haare? Material könnte zur Verfügung gestellt werden. Offerten unter Chiffre M 1389 an die Exped.

1390. Wer ist Abgeber von 44 Stück 12er, 80 Stück 20er, 45 Stück 25er, 4 Stück 50er und 4 Stück 60er Lichtweite Zementröhren? Preisofferten unter Chiffre F 1390 an die Exped.

1391. Wer liefert schöne Axiformen? Offerten unter Chiffre E 1391 an die Exped.